



Preis Soziale Marktwirtschaft für Arend Oetker

Am 8. November 2007 zeichnete die Konrad-Adenauer-Stiftung Dr. Arend Oetker in der Paulskirche zu Frankfurt im Rahmen eines Festaktes mit dem „Preis Soziale Marktwirtschaft“ aus. Dieser Preis würdigt herausragende unternehmerische Leistungen und die Wahrung besonderer sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung um die Soziale Marktwirtschaft. Prof. Dr. Bernhard Vogel betonte in seiner Begrüßung: „Gute Vorbilder aus der Praxis werden gebraucht. Persönlichkeiten, die tagtäglich den Nachweis erbringen, dass die Soziale Marktwirtschaft kein fernes, theoretisches Wunschbild ist, sondern gelebte Wirklichkeit.“

In der Begründung der Jury heißt es unter anderem: „Unternehmerischer Erfolg war für Arend Oetker nie Selbstzweck. Er war und ist Grundlage dafür, den Menschen und der Gesellschaft zu dienen.“ Die Konrad-Adenauer-Stiftung zeichnete einen beispielhaften Unternehmer, überragenden Wissenschaftsförderer und Mäzen aus, der unternehmerische und soziale Verantwortung verbindet und bürgerliche Tugenden verkörpert.

Fünfte Petersberger Europarede mit Wolfgang Schässel

EHRUNG FÜR ADENAUER-PORTRAITISTIN

Mit dem Petersberger Abkommen vom 22. November 1949 sollte Deutschland „als friedliebendes Mitglied“ in die europäische Gemeinschaft eingegliedert werden. Damit war Konrad Adenauer seinem Ziel, die Bundesrepublik Deutschland zum gleichberechtigten Partner in der Staatengemeinschaft der „Freien Welt“ zu machen, einen wichtigen Schritt näher gekommen. In der politischen Logik erscheinen die Römischen Verträge als konsequente Weiterführung, die Europäische Union als institutionalisiertes Sinnbild der freien Völker.

Am 20. November 2007 sprach Bundeskanzler a. D. Dr. Wolfgang Schässel im Rahmen der 5. Petersberger Europarede zu den aktuellen Herausforderungen der Europäischen Union.



Anschließend wurde eine Sonderausstellung mit Werken der Malerin Helga Tiemann anlässlich ihres 90. Geburtstages eröffnet. Helga Tiemann gehört zu den wenigen Künstlern, denen Konrad Adenauer Modell saß. Zuletzt entwarf sie eine lebensgroße Bronzestatue für den Konrad-Adenauer-Platz in Berlin, die im Frühjahr 2005 eingeweiht wurde.

Der Freundeskreis traf sich nach der Ausstellungseröffnung zu einem festlichen Abendessen und frischte seine bei Seminaren und Studienreisen geschlossenen Bekanntschaften auf. Großes Interesse fand das Seminar- und Reiseprogramm 2008.



Bild links: Bundeskanzler a. D. Wolfgang Schässel spricht zu den aktuellen Herausforderungen der Europäischen Union.

Bild oben: Dem Vortrag folgte ein Empfang in der Rotunde auf dem Petersberg.

Bild rechts unten: Helga Tiemann signiert die Bücher zur Ausstellung.

Vor dem Besuch auf dem Petersberg hatten die Teilnehmer am Nachmittag Gelegenheit, in Rhöndorf das Wohnhaus von Konrad Adenauer zu besichtigen. Dr. Hans-Peter Mensing, der vielen Förderern durch Veranstaltungen in Cadenabbia bekannt ist, führte die Gruppe durch Haus und Garten und erzählte im gemütlichen Wohnzimmer des Altkanzlers viele Geschichten und Episoden aus seinem bewegten Leben.

Reisebericht der Studienreise 2007 Böhmen, Mähren und die Slowakei

Bei schönstem Wetter reiste der Freundeskreis vom 13. bis 23. September von Prag nach Krakau. In Prag, der „Goldenen Stadt“ am Moldaubogen, empfingen die Reisebegleiter Marek Pluto-Pradzynski und Georg Schmid die Teilnehmer am Flughafen.

Nach einer Stadtrundfahrt folgte am Abend das erste von sechs politischen Gesprächen. An den folgenden Tagen erforschte man die Innenstadt von Prag zu Fuß. Der Besuch der Prager Burg, des Klosters Strahov mit der weltberühmten Bibliothek, des Königspa-



lastes und des Carolinums (älteste Universität Mitteleuropas), der alten jüdischen Stadt „Josefsstadt“ mit der Synagoge und dem Jüdischen Friedhof sind dabei hervorzuheben. Über Budweis, mit dem nahegelegenen neugotischen Schloss Frauenberg, Böhmisches Krumau und Neuhaus ging es zur zweitgrößten tschechischen Stadt Brünn. Nach dem Besuch des „mährischen Manchester“ mit der Kapuzinergruft, dem Krautmarkt und dem Alten Rathaus kam die Reisegruppe nach Olmütz, dem „mährischen Salzburg“.



- Bild oben: Blick vom Hotel Patria auf den Tschirner See
- Bild links: Teilnehmer der Studienreise
- Darunter Bild links: Blick auf Prag
- Bild rechts: Restaurierte Fassaden in Telc
- Bild unten: Auf dem Marktplatz in Krumau



Am nächsten Tag ging es weiter zum Nationalpark Hohe Tatra am Tschirner See. Die gewaltige Burgruine „Zipser“, eine der größten Festungsanlagen Mitteleuropas, beeindruckte die Teilnehmer sehr. Nach der Besichtigung der Städte Leutschau und

Kezmarok wurde der Abend mit einem deftigen Essen in einer typischen slowakischen Jagdhütte beschlossen. Die spritzige Zigeunermusik animierte die Teilnehmer zu manch fröhlichem Tanz. Über Zakopane fuhr die Gruppe nach Krakau. Dort besichtigte sie den Wawel-Hügel, die Altstadt mit dem imponierenden Marktplatz, Tuchhallen und die Marienkirche mit dem berühmten Altar und dem Kruzifix von Veit Stoß. Den Nachmittag ließen sie in einem der vielen Cafés mit Blick auf Pferdekutschen und Straßenmusikanten ausklingen.

Auf dieser interessanten Reise gewannen die Teilnehmer umfassende touristische und kulturelle Eindrücke und wurden zudem durch ausgesuchte Referenten über die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation in den bereisten Ländern informiert.

Georg Schmid



Konrad Adenauer – Politiker und Europäer

**SEMINAR VOM
27. APRIL BIS 1. MAI 2008
IN CADENABBIA**

Auf vielfachen Wunsch bieten wir im nächsten Jahr wieder eine Veranstaltung in Cadenabbia an. Konrad Adenauer und sein politisches Vermächtnis stehen dabei im Rahmen von Vorträgen, Filmsequenzen und Zeitzeugenge-



sprächen im Mittelpunkt. Unter anderem werden die Städte Como und Mailand besichtigt. Die Tagungsleitung übernimmt Georg Schmid, der auch die Studienreise 2007 nach Prag und Krakau begleitet hat.

Die Programme zu den Veranstaltungen können im Internet unter www.kas.de, Suchwort „Freundeskreis“, sowie unter Telefon 02241/246-2463 oder ursula.baerhausen@kas.de abgerufen werden. Bitte beachten Sie auch unsere Veranstaltungsempfehlungen auf Seite 7.

WIEN – ALT-NEUE DREHSCHLEIBE IN MITTELEUROPA

Entdeckungen in Österreich, Slowenien und Kroatien

**STUDIENREISE VOM
1. BIS 11. OKTOBER 2008**

In Verbindung mit Marin-Tours, Berlin, bieten wir auch 2008 wieder eine Studienreise für den Freundeskreis an. Die Reise beginnt in Wien. Während eines dreitägigen Aufenthalts werden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, u. a. der Stephansdom, das Burgtheater, die Staatsoper, die Hofburg und Schloss Schönbrunn besichtigt sowie zwei politische Gespräche geführt. Es folgt ein Tag in Graz mit ausführlicher Stadtbesichtigung. Von dort geht es über die slowenische Grenze und Marburg/Maribor nach Zagreb. Hier organisiert die Außenstelle der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kroatien politische Gespräche mit namhaften Referenten zum Thema „Kroatien auf dem Weg in die EU“. Nach ausgiebiger Erkundung Zagrebs geht die Reise weiter in das wunderschöne alte k.u.k.-Seebad Opatija, in dem viele prachtvolle, auf-

wendig restaurierte Villen von der Blütezeit der Stadt im 19. Jahrhundert künden. Es folgt eine Istrienrundfahrt über Pula, der größten und bedeutendsten Stadt Istriens und Rovinj, prachtvoll auf einer Landzunge gelegen, weiter nach Porec. Am nächsten Tag wird Piran, Sloweniens schönste Küstenstadt, deren Stadtbild stark venezianisch geprägt ist, besucht. Von dort aus fährt die Gruppe nach Triest, das 500 Jahre Teil Österreichs war. Letzter Besichtigungspunkt ist die Adelsberger Grotte, eine der spektakulärsten Tropfsteinhöhlen der Welt, die Henry Moore einmal die wunderbarste Galerie der Natur genannt hat. Über Ljubljana/Laibach reisen die Teilnehmer nach Klagenfurt und von dort zurück in die Heimat. Die Reise wird von einem Reiseleiter und einem ehemaligen leitenden Mitarbeiter der Konrad-Adenauer-Stiftung begleitet.

Programmanforderung:

Ursula Bärhausen | Telefon 02241/246-2463 oder ursula.baerhausen@kas.de

Schleswig-Holstein – Land zwischen den Meeren

**TRADITIONSEMINEAR DER HERMANN
EHLERS AKADEMIE IN KIEL ZUM
AUSKLANG DER KIELER WOCHE
27. BIS 30. JUNI 2008**

Aus dem Wasser entspringt Kiels Identität. Im Mittelalter an der geschützten Förde gegründet, durch die Marine und Werften zum Maritimen Standort gewachsen, durch die Kieler Woche zu internationalem Ruhm gelangt. Bei dieser Veranstaltung haben Sie Gelegenheit, Kiel und ein Stück der malerischen Ostseelandschaft rundherum kennen zu lernen. Neben Vorträgen und Besichtigungen findet auch ein Tagestörn auf einem holländischen 2-Mast-Schoner statt. Das Abendessen am letzten Tag wird mit Blick auf das Feuerwerk der Kieler Woche eingenommen. **Anmeldung:** Telefon 0431/389241, Telefax 0431/389238 oder heider@hermann-ehlers.de

Jüdisches Leben in Berlin

15. BIS 19. SEPTEMBER 2008

Unter dem Titel „Jüdisches Leben in Berlin“ veranstaltet die Konrad-Adenauer-Stiftung vom 15. bis 19. September 2008 ein Freundeskreis-Seminar in Berlin. Am 18. September werden die Teilnehmer am Programm zum Tag der Konrad-Adenauer-Stiftung in der Akademie und am abendlichen Sommerfest teilnehmen. Nähere Angaben zu dieser Veranstaltung sowie das ausführliche Programm werden wir Anfang 2008 veröffentlichen und dem nächsten Freundesbrief beilegen.

Anmeldung: Telefon 02241/246-2463 oder ursula.baerhausen@kas.de





Die Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung im Nahen Osten

Junge Gesellschaften und wirtschaftliche Dynamik einerseits, undemokratische Herrschaftsstrukturen und militanter Islamismus andererseits; der Nahe Osten ist seit Jahrzehnten eine Region der Chancen und der Krisen.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung ist in der Region mit sieben Büros präsent. In der Türkei (Ankara), Jordanien (Amman), Ägypten (Kairo), Tunesien (Tunis), Marokko (Rabat), Israel (Jerusalem) und in den palästinensischen Gebieten (Ramallah).

Bereits Anfang der 1980er Jahre wurden die Büros in Israel und der Türkei eröffnet, was der anhaltend hohen Bedeutung dieser Länder für die deutsche Außenpolitik entsprach.

Unser jüngstes Büro ist vielleicht auch das politisch schwierigste. Im palästinensischen Ramallah ist die KAS seit zehn Jahren beheimatet. Wenngleich die angespannte Sicherheitslage im Westjordanland gelegentlich die vorübergehende Schließung des Büros erforderlich macht, so können die Projekte der KAS Ramallah doch weitgehend erfolgreich durchgeführt werden. Die Bedeutung der Arbeit für die Entwicklung der Palästinensischen Autonomiegebiete spiegelt sich auch in dem breiten Spektrum der Zuwendungsgeber: Neben dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) fördert nicht nur die Europäische Union im Rahmen ihrer „Initiative für Demokratie und Menschenrechte“, sondern ab September 2007 auch das Auswärtige Amt im Rahmen eines Programms zur Stärkung der Demokratie („Empowering Democracy“) unsere Arbeit in den Palästinensergebieten.

Besonders erwähnenswert ist das erfolgreiche EU-Projekt zur Bekämpfung der Korruption bei nichtstaatlichen Organisationen (NGOs). So legte man im Juli 2007 durch die KAS und ihren lokalen Kooperationspartner Aman einen „Verhaltenskodex für Transparenz und Verantwortlichkeit“ vor, der bereits im Juli



Am Rande des Besuchs von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel kam es auch zu einer Begegnung mit Dr. Lars Hänssel, Auslandsmitarbeiter der KAS in Jerusalem.

von 85 Nichtregierungsorganisationen in den palästinensischen Gebieten unterzeichnet wurde.

Israel spielt für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik eine besondere Rolle. Vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung ist die Sicherung des Existenzrechts Israels Teil der deutschen Staatsräson. Die israelischen Sicherheitsinteressen sind daher auch in der Arbeit der KAS Jerusalem fest verankert. Im Jahr 2008 steht der 60. Jahrestag der Gründung des Staates Israel auf dem Programm. Die damals geschaffenen Tatsachen stehen heute im Mittelpunkt der Diskussion um eine nachhaltige Friedenslösung zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn.

Kontinuierlich befasst sich das Büro in Jerusalem mit der deutsch-israelischen Verständigung. Diese Arbeit ist generationenübergreifend ausgerichtet. Einerseits arbeitet man mit Zeitzeugen, Überlebenden, den aus Deutschland rechtzeitig emigrierten Jeckes zusammen, andererseits verstärkt man den Dialog zwischen den jungen Menschen unserer beider Länder. Der Erfolg dieser jahrzehntelangen Arbeit ist auch politisch messbar. Heute sieht Israel in Deutschland neben den USA seinen wichtigsten Verbündeten.

Eine weitere wichtige Säule des Engagements der KAS in Israel ist die Friedensarbeit. Zwischen Israel und seinen Nachbarn, aber auch zwischen Juden und Arabern in Israel selbst werden durch zahlreiche Projekte Be-

Bilder von links: Der türkische Ministerpräsident und Vorsitzende der AKP, Recep Tayyip Erdogan, und der Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung, Prof. Dr. Bernhard Vogel, beim politischen Gedankenaustausch | Der Erzbischof von Algier, Monseigneur Tessier (links) und der Präsident des Haut Conseil Islamique Dr. Cheik Bouamrane (Mitte) im Gespräch mit dem Landesbeauftragten der KAS für Marokko und Algerien, Thomas Schiller | Ruprecht Polenz, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, schneidet im Beisein von Dr. Hardy Ostry, dem Leiter des Regionalprogramms Politischer Dialog Nahost/Mittelmeer, die Geburtstagstorte an.



gegnungen, Gespräche und Kooperationen ermöglicht. So nehmen beispielsweise an einem im April 2007 begonnenen EU-Projekt Lehrer aus israelischen, jordanischen und palästinensischen Schulen teil, um gemeinsam friedens- und verständigungsfördernde Lehrpläne zu erarbeiten.

Die Türkei wird manchmal als „Brücke“ zwischen den Kulturen bezeichnet. In der Arbeit des Büros Ankara spiegelt sich dies sehr deutlich wider. Der Islamdialog spielt hier eine zunehmend wichtige Rolle. In den letzten fünf Jahren hat die KAS ein sehr gutes Verhältnis zum Amt für Religionsangelegenheiten entwickelt. Gemeinsam werden nicht nur Islam-Konferenzen durchgeführt, die dem interreligiösen Dialog dienen, sondern auch Imame geschult, die durch diese Behörde für vier Jahre nach Deutschland entsandt werden. Allein im Juni 2007 schulten wir in Ankara und Bursa 111 Imame und bereiteten sie intensiv auf ihren Einsatz in Deutschland vor. Die Förderung von Journalisten, Bürgermeister, Klein- und mittelständischen Unternehmern sind erfolgreiche Konstanten unserer entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit der Türkei. Auch aufgrund der etwa 2,5 Millionen Türken in Deutschland ist die politische und wirtschaftliche Stabilität in der Türkei von großem Interesse für unser Land. Eine stabile Türkei kann auch ihrer regionalen Bedeutung besser gerecht werden. Die KAS fördert hier zum Beispiel das in Istanbul angesiedelte Büro der Schwarzmeerwirtschaftskooperation und führt in jedem Jahr große Konferenzen zur Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmen in der Region durch.

Die vielseitigen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen in der arabischen Welt spiegeln sich in der Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung in ihrem Büro in Kairo wider. Mit ägyptischen Partnern wird gezielt versucht, die politische Partizipation von Frauen auch in den ländlichen Gebieten Oberägyptens zu fördern. Außerdem fördern wir die wirtschaftliche Bedeutung der ägyptischen Unternehmerinnen. Die

Stärkung der Zivilgesellschaft und die Unterstützung der jungen Eliten im politischen Prozess sind weitere wichtige Ansatzpunkte, um die ägyptische Demokratie von innen zu stabilisieren.

Die westliche Einflussnahme wird vielfach kritisch gesehen; Menschenrechte und Demokratie sind aber keine „westlichen Werte“, sondern werden auch in der arabischen Welt von den Bevölkerungen eingefordert. Mit Menschenrechts- und Demokratisierungseminaren unterstützt die Konrad-Adenauer-Stiftung in Ägypten den gesellschaftlichen Diskurs über die demokratische Weiterentwicklung des politischen Systems und die Reform der ägyptischen Verfassung. Die KAS-Außenstelle in Jordanien feierte in Anwesenheit von Ruprecht Polenz, dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, am 4. November 2007 ihr 25-jähriges Bestehen. Von Amman aus führt die Konrad-Adenauer-Stiftung das Regionalprogramm Politischer Dialog Nahost/Mittelmeer unter dem wegweisenden Motto: „Für Demokratie, Freiheit und Gerechtigkeit“ durch. Ein wichtiger Schwerpunkt des Programms ist die Zusammenarbeit im euro-mediterranen Dialog. So unterstützt die KAS die Zusammenarbeit von Parlamentariern aus den südlichen Mittelmeeranrainern mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Von großer Bedeutung auch für Europa ist die wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Die zunehmende Herausforderung durch den wachsenden Migrationsdruck macht deutlich, dass hier noch mehr europäisches Engagement gefordert ist. Mit einer im Juni 2007 gestarteten Kampagne zur Sozialen Marktwirtschaft will das Regionalprogramm zur wirtschaftlichen Transformation in der Region beitragen.

Weitere ausführliche Informationen über die Arbeit unserer Länderbüros und zahlreiche Publikationen finden Sie auf den jeweiligen Landeshomepages, die über www.kas.de zugänglich sind.

Dr. Oliver Ernst

Die kommenden Feiertage bieten Gelegenheit, die CD in Ruhe zu genießen oder sie an Freunde zu verschenken.



Gelungene Repertoireauswahl und künstlerische Flexibilität

KAMMERORCHESTER DER BEGABTENFÖRDERUNG PRÄSENTIERT CD

Neben der hervorragenden Aufnahmequalität besticht die CD durch die gelungene Repertoireauswahl. Das Orchester beweist mit Werken von Jean Sibelius über Edvard Grieg bis hin zu Astor Piazzolla eine hohe künstlerische Flexibilität und spannt damit einen virtuoseren Bogen zwischen verschiedenen musikalischen Epochen. Dass bei der professionellen Einspielung auf gängige Standardwerke der klassischen Musik verzichtet wurde, macht die Sammlung

umso interessanter und wertvoller. Die Aufnahme entstand aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Orchesters unter Leitung des Dirigenten und Altstipendiaten Florian Ludwig in der Immanuelkapelle in Bremen.

Bestellungen

werden unter Telefon 02241/246-2312 oder christiane.bareiss@kas.de entgegengenommen. Preis: 12,50 Euro



Das Vermächtnis der Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944

Zum 100. Geburtstag von Claus Schenk Graf von Stauffenberg, Helmuth James Graf von Moltke und Pater Alfred Delp hat die Konrad-Adenauer-Stiftung 2007 bundesweit zahlreiche Vorträge und Fachkonferenzen angeboten. Der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff sagte anlässlich eines Diskussionsforums des KAS-Bildungswerks Hannover: „Die Männer und Frauen des Widerstands mussten für sich entscheiden, ob sie der vom NS-Regime geforderten Gehorsamspflicht folgten oder ihrem christlich geprägten, unbestechlichen Gewissen. Ihre Entscheidung für das Attentat gegen Hitler basiert auf christlichen Grundwerten und ist das wichtigste menschliche, politische und geschichtliche Erbe, das wir aus den dunkelsten Jahren deutscher Geschichte zum würdigen Bewahren, vor allem aber als Auftrag erhalten haben und an die nachfolgende Generation weitergeben wollen und müssen.“

Engagement wird erleichtert

Änderungen im Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht treten rückwirkend zum 1.1.2007 in Kraft.

Am 21. September 2007 hat der Bundesrat das „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ verabschiedet. Im Fokus der Gesetzesreform stehen Änderungen im Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht, die die Zivilgesellschaft stärken und Bürokratie abbauen sollen.

Hier die wichtigsten Änderungen:

- Die Höchstgrenze für den Spendenabzug von bisher 5 bzw. 10 % des Gesamtbetrages der Einkünfte erhöht sich auf einheitlich 20 %.
- Die vereinfachte Spendenbescheinigung (Einzahlungsbeleg oder Kontoauszug) reicht für Beträge bis 200 € (bisher 100 €) aus.
- Der Sonderausgabenabzugsbetrag für Zuwendungen in das Grundstockvermögen gemeinnütziger Stiftungen erhöht sich von 307.000 € auf eine Million Euro (Ehepaare 2 Millionen €) und gilt nun auch für Zustiftungen nach dem ersten Gründungsjahr.
- Bei Unternehmen wird die Höchstgrenze für den Spendenabzug von bisher 2 auf 4 Promille der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter erhöht.

www.kas.de

Die Newsletter der Konrad-Adenauer-Stiftung

■ Das Wichtigste aus der Konrad-Adenauer-Stiftung auf einen Blick – das möchte Ihnen der **KAS-Internet Newsletter** bieten. Zehnmal im Jahr wählen wir für Sie Neuigkeiten zu aktuellen Projekten, Veranstaltungen und Veröffentlichungen im In- und Ausland aus. Der Newsletter informiert kurz und bündig. Wenn Sie weitere Informationen haben möchten, führen Links direkt auf die Homepage der Stiftung. Der Newsletter wird auch per Post versandt.

Bestellung über E-Mail: elisabeth.enders@kas.de
Telefon 02241/246-2264

WEITERE ANGEBOTE:

■ Der **Newsletter aus der Hauptabteilung Internationale Zusammenarbeit** (dreimal jährlich) wird im Internet veröffentlicht und ist über Postversand erhältlich.

Bestellung über E-Mail: lisa.rath@kas.de oder
Telefon 030/26996-3465

■ **Online-Newsletter aus der Hauptabteilung Politik und Beratung**

Bestellung über E-Mail: zentrale-pub@kas.de

Alle Newsletter sind auch im Internet unter www.kas.de eingestellt.

■ **Das Jahresprogramm der Politischen Bildung 2008**
kann bei **Andrea Stutzbecher-Mühlen**, Telefon **0 22 36 / 7 07 - 42 17**
oder andrea.stutzbecher-muehlen@kas.de angefordert werden.

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE TEILNAHME.

7



Erbschaften und Vermächtnisse – Lassen Sie sich beraten!

Erben ist ein Thema, über das zu Lebzeiten keiner gerne spricht. Kaum verwunderlich scheint es daher, dass 82 % aller Bundesbürger ohne Testament versterben. Und das, obwohl jeder weiß, dass vor allem ungerichtete Erbschaftsverhältnisse häufig zu Streitigkeiten führen. Hinzu kommt, dass die gesetzliche Regelung des Erbfalles und die steuerlichen Belastungen häufig nicht bekannt sind. Unliebsame Überraschungen in der Vermögensnachfolge, Auseinandersetzungen in der Familie oder unnötige steuerliche Belastungen kann man vermeiden, wenn vorher klare Regelungen getroffen und die rechtlichen und steuerlichen Anforderungen beachtet werden.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung gibt mit ihrer Broschüre „Zukunft schenken“ eine erste Hilfestellung zu Fragen rund um das Testament, Checklisten für Ihre persönliche Vermögensaufstellung sowie zahlreiche nützliche Hinweise in verständlicher Form.

Bitte wenden Sie sich an:

Maria Skowronek
Telefon 02241/246-2427
Telefax 02241/246-2539
E-Mail: maria.skowronek@kas.de

Veranstaltungsempfehlungen 2008

„SCHUBERTIADÉ“

MUSIKALISCH KULTURELLE REISE ZUR SCHUBERTIADÉ AM BODENSEE

Studienreise mit ausgesuchten Konzerten, Lesungen und einem umfangreichen Besichtigungsprogramm

■ Fahrtroute: Dornbirn, Bregenz, Schwarzenberg, Walsertal, Feldkirch, rund um den Bodensee, Sankt Gallen, Würzburg und Kassel.

■ Sechs Konzerte inklusive.

■ Begleitung durch einen Kunsthistoriker.

Das Programm ist unter www.kas.de, Suchwort „Freundeskreis“, abrufbar.

Termin: 16. bis 23. Juni 2008

Teilnehmerbeitrag: 1.599 €

Anmeldung: Telefon 030/406329-02

Telefax 030/406329-01 oder

Marin-Tours@t-online.de

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG | ERFURT

„INNERDEUTSCHE GRENZE: EINGRIFF IN DIE NATUR“

Projekt „Grünes Band“ mit Exkursion ins ehemalige Grenzgebiet

Termin: 30. Mai bis 1. Juni 2008, Probstzella, Bauhaus-Hotel „Haus des Volkes“

Teilnehmerbeitrag: 80 €

Anmeldung: Telefon 0361/65491-0 oder

maja.eib@kas.de

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG | POTSDAM

„MEDIENSTADT BABELSBERG“

in Potsdam-Babelsberg mit Vorträgen und Besichtigungen rund um die Medienstadt

Termin: 22. bis 24. Mai 2008

Teilnehmerbeitrag: 120 €

Anmeldung: Telefon 0331/7488760 oder

kas-potsdam@kas.de

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG | POTSDAM

„DIE MARK BRANDENBURG“

in Brandenburg a. d. Havel mit Vorträgen und Besichtigungen rund um die Entstehung und

Geschichte der Mark Brandenburg

Termin: 25. bis 29. Mai 2008

Teilnehmerbeitrag: 200 €

Anmeldung: Telefon 0331/7488760 oder

kas-potsdam@kas.de

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

SAARBRÜCKEN

STUDIENREISE NACH BRÜSSEL

„Zukunft Europa. Frieden, Freiheit, wirtschaftlicher Erfolg und kulturelle Vielfalt“

Termin: 17. bis 20. April 2008

Teilnehmerbeitrag: 290 €

Bei eigener Anreise nach Brüssel 260 €

Anmeldung: Telefon 0681/927988-0,

Telefax 0681/927988-9 oder

kas-saarbruecken@kas.de

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG | SCHWERIN

AUF DEN SPUREN POMMERNS

mit Exkursionen nach Greifswald, Stettin u. a. Veranstaltungs-Nr.: B19-010508-1

Termin: 1. bis 4. Mai 2008

Teilnehmerbeitrag: 180 €

Anmeldung: Telefon/Fax: 0385/555705-0/-9

oder silke.bremer@kas.de

Schriftliche Anmeldung: Landesbüro Mecklen-

burg-Vorpommern, Dr. S. Bremer

VERLEIHUNG DES

KAS-LITERATURPREISES

Termin: 18. Mai 2008 in Weimar

Anmeldung: Telefon 030/26996-3220 oder

ursula.moss@kas.de

VORSCHAU:

TAG DER KAS, BERLIN

18. September 2008

JUGENDKONGRESS, BONN

April 2008



WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND
ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2008.

MARIA SKOWRONEK, PETRA KULCSAR
UND URSULA BÄRHAUSEN

2 | 2007

Buchtipps für den Freundeskreis

Rudolf Dolzer, Matthias Herdegen,
Bernhard Vogel (Hrsg.)

■ **Good Governance – Gute Regierungsführung im 21. Jahrhundert**
12 Euro, Herder, Freiburg 2007,
140 Seiten, ISBN 978-3-451-29736-6

Manfred Hermanns (Hrsg.)

■ **Sozialethik im Wandel der Zeit**
Persönlichkeiten – Forschungen – Wirkungen
des Lehrstuhls für Christliche Gesellschaftslehre
und des Instituts für Christliche Sozialwissen-
schaften der Universität Münster 1893–1997
49,90 Euro, Schöningh, Paderborn 2006,
XV + 541 Seiten, 13 s/w Abbildungen, kart. =
Abhandlungen zur Sozialethik, Band 49,
ISBN 3-506-72989-6

Michael Braun, Birgit Lermen, Lars Peter
Schmid, Klaus Weigelt (Hrsg.)

■ **Europa im Wandel**
Literatur, Werte und Europäische Identität
kostenlos, Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.,
2005, 431 Seiten, ISBN 963-9254-00-2

Gerhard Wahlers

■ **Menschenrechte sichern,**
Globale Verantwortung und christlich-
demokratischer Auftrag
kostenlos, Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.,
2006, 42 Seiten

Jörg-Dieter Gauger, Günther Rüter (Hrsg.)

■ **Warum die Geisteswissenschaften**
Zukunft haben!
Ein Beitrag zum Wissenschaftsjahr 2007
19 Euro, Herder, Freiburg 2007,
592 Seiten, ISBN 978-3-451-29822-6

Wilfried Härle, Bernhard Vogel (Hrsg.)

■ **Vom Rechte, das mit uns geboren ist.**
Aktuelle Probleme des Naturrechts
kostenlos, 379 Seiten,
ISBN 978-3-451-29819-6

Josip Jelenic, Bernhard Vogel (Hrsg.)

■ **Werte schaffen. Vom Zweck der Politik**
in Zeiten der Globalisierung
kostenlos, Herder, Freiburg 2007, 339 Seiten,
ISBN 9-783451-297359

■ **Im Dialog mit Muslimen**

Dialoginitiativen der KAS in islamisch
geprägten Ländern und in Deutschland
nebst themenbezogenen KAS-Bibliographien
aus den Auslandsbüros, kostenlos,
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., 44 Seiten

■ **Literaturpreis der Konrad-Adenauer-**
Stiftung 2007: Petra Morsbach

Die Broschüre enthält die Reden der Veranstaltung
kostenlos, 40 Seiten, ISBN 978-3-939826-65-1

■ **Klimareport International**, kostenlos

■ **Zukunft schenken – Erbschaftsbroschüre**
der Konrad-Adenauer-Stiftung 2007
Erste Hilfestellung zu Fragen rund um das
Testament und zahlreiche nützliche Hinweise
in verständlicher Form, 20 Seiten, kostenlos,
Telefon 02241/246-2427 oder E-Mail:
maria.skowronek@kas.de

Die Bestellungen werden entgegengenommen
unter Telefon 02241 / 246-2598, Telefax
02241 / 246-2479, robert.bischoff@kas.de

Förderer werben Förderer

Haben Sie Freunde und Bekannte, die sich auch
für Politik und kulturelle Ereignisse interessie-
ren? Dann werben Sie neue Förderer für den
Freundeskreis der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Beitrittserklärungen und Info-Material
können Sie dem Internet unter www.kas.de,
Suchwort „Freundeskreis“, entnehmen
oder unter Telefon 02241/246-2427 oder
maria.skowronek@kas.de anfordern.

Die Zuwendungs-
bestätigungen für
Ihren Freundes-
kreis-Beitrag liegt
dieser Ausgabe bei.

IMPRESSUM

Freundeskreis der
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Petra Kulcsar
Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241/246-2616
Telefax 02241/246-2539
petra.kulcsar@kas.de

Herausgeber

Wilhelm Staudacher,
Generalsekretär der
Konrad-Adenauer-Stiftung

Redaktion

Walter Bajohr (Leitung)
Petra Kulcsar

Gestaltung

SWITSCH
KommunikationsDesign, Köln

Druck

Druckerei Franz Paffenholz
GmbH, Bornheim

Fotos

KAS, fotolia, pixelio,
Schloß Schönbrunn Kultur- und
Betriebsges.m.b.H. – Josef MülleK

© 2007

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

www.kas.de

